

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Katharina Jensen (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
namens der Landesregierung

Satellitengestützter Mobilfunkempfang: ein Beitrag im Kampf gegen „Funklöcher“?

Anfrage der Abgeordneten Katharina Jensen (CDU), eingegangen am 10.03.2025 - Drs. 19/6742,
an die Staatskanzlei übersandt am 12.03.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
namens der Landesregierung vom 09.04.2025.

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die Tageszeitung *Die Welt* berichtete am 11. Februar 2025, dass die US-Tochter eines deutschen Telekommunikationsunternehmens ihren Kunden ab sofort satellitengestützte Kommunikation über Mobiltelefone (sogenannte „Direct to cell“-Technologie) als Alternative zu bisherigen antennen-
gestützten Übertragungssystemen zugänglich macht. Mobilfunkempfang soll dadurch auch in bislang
nicht oder nur schlecht erschlossenen Gebieten flächendeckend verfügbar werden.

1. Wie groß ist derzeit in Niedersachsen die Fläche, in der kein Mobilfunknetzbetreiber aktiv ist?

Die Größe der Fläche, in der in Niedersachsen kein Mobilfunknetzbetreiber aktiv ist, beträgt
504,52 km².¹

2. Wie groß ist derzeit in Niedersachsen die Fläche, in der nur eine Mobilfunknetzabdeckung im 2G-Bereich verfügbar ist?

Die Größe der Fläche, in der in Niedersachsen lediglich eine Mobilfunkversorgung mit 2G verfügbar
ist, beträgt 1 908,21 km².²

3. Wie groß ist derzeit in Niedersachsen die Fläche, in der nur einer der Mobilfunknetzbetreiber eine Netzabdeckung im 4G- oder 5G-Bereich anbietet? Welche Konsequenzen ergeben sich in diesen Regionen daraus für Mobilfunknutzer, die bei einem anderen Anbieter unter Vertrag stehen?

Die Größe der Fläche, in der in Niedersachsen nur ein Mobilfunknetzbetreiber eine Versorgung mit
4G anbietet, beträgt 1 725,87 km².

Die Größe der Fläche, in der in Niedersachsen nur ein Mobilfunknetzbetreiber eine Versorgung mit
5G anbietet, beträgt 5 482,74 km².³

¹ BNetzA, Monitoring Mobilfunk, Stand Januar 2025, https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/Downloads_Suche/aktuell/Auswertung_Bund_Zusammenfassung.pdf?__blob=publicationFile&v=4

² BNetzA, Monitoring Mobilfunk, Stand Januar 2025, https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/Downloads_Suche/aktuell/Auswertung_Bund_Zusammenfassung.pdf?__blob=publicationFile&v=4

³ BZNB, Landes-MEV 2024, Stand Januar 2025

Die Konsequenz für Nutzerinnen und Nutzer, die keinen Vertrag mit einem das jeweilige Gebiet mit 4G oder 5G abdeckenden Mobilfunkbetreiber geschlossen haben, ist, dass sie in diesen Gebieten kein 4G bzw. 5G nutzen können.

4. Wird in Niedersachsen derzeit satellitengestützter Handy-Empfang angeboten? Falls ja, durch welche Anbieter und zu welchen Kosten?

Nach Kenntnis der Landesregierung wird in Niedersachsen derzeit keine satellitengestützte Mobilfunkversorgung angeboten.

5. Welchen Beitrag kann nach Einschätzung der Landesregierung der satellitengestützte Handy-Empfang zur Schließung sogenannter „Funklöcher“ in Niedersachsen leisten?

Handelt es sich dabei um eine technisch und wirtschaftlich bereits jetzt oder in naher Zukunft ausgereifte Alternative zu antennengestützten Übertragungssystemen?

Es erscheint möglich, dass die neue Technik dabei helfen kann, Versorgungslücken zu schließen. Es ist aber unklar, wann und welche Kosten dabei für die Kundinnen und Kunden anfallen würden. Eine dezidierte Bewertung ist erst dann möglich, wenn es erste verbindliche Ankündigungen und Angebote der Netzbetreiber gibt.